

Pressemitteilung

Zur Veröffentlichung freigegeben

Your contact: Martin Richter
Raytheon Anschütz GmbH,
Tel: +49 (0) 431 3019-512
Fax: +49 (0) 431 3019-94512
Email: Martin_Richter@raykiel.com
Date: 18. Januar 2010

Raytheon Anschütz gewinnt Wartungsvertrag für Typ45-Zerstörer der Royal Navy

Das Kieler Unternehmen Raytheon Anschütz wird in den kommenden Jahren für die gesamte Instandhaltung der integrierten Brücken- und Navigationssysteme der neuen britischen Zerstörer (Typ 45) verantwortlich sein. Einen entsprechenden Auftrag über den In-Service Support (ISS) bis mindestens zum Jahr 2016 haben die britische Raytheon Systems Limited und Raytheon Anschütz jetzt erhalten.

Die Zerstörer der Daring-Klasse werden von dem britischen Rüstungskonzern BVT Surface Fleet gebaut, der Raytheon nach der Lieferung der Navigationssysteme nun ebenfalls mit der Instandhaltung beauftragt hat. Es ist das erste Mal, dass ein Zulieferer für die Instandhaltung von Brückensystemen der britischen Marine ausgewählt wurde.

Im Rahmen des Vertrags sichert Raytheon Anschütz den technischen Service und die Versorgung mit Ersatzteilen rund um die Uhr zu und übernimmt außerdem das kundenspezifische Obsoleszenz- und Programm-Management. Der britischen Marine wird so eine maximale Laufzeit ihrer Schiffe bei vorhersehbaren Betriebskosten garantiert. Zusätzlich wird Raytheon Anschütz am Firmensitz in Kiel ein Referenzsystem aufbauen, um dort sowohl technische Unterstützung für den Service und die Entwicklung leisten zu können als auch das Training für die Besatzung und Techniker der britischen Marine durchzuführen.

Raytheon Anschütz profitierte bei der Auftragsvergabe von der jahrelangen Erfahrung, die das Unternehmen in der Wartung und Reparatur von Navigationsanlagen auf Handelsschiffen und militärischen Flottenverbänden gesammelt hat. Dabei wird nicht nur auf das weltweite Service-Netzwerk des Unternehmens zurückgegriffen, sondern auch auf ein neues Service-Center in Portsmouth (Großbritannien), das von dort aus die Marineschiffe versorgt und das Ersatzteildepot am dortigen Marinestützpunkt verwaltet.

Den Auftrag über die Lieferung der Integrierten Navigationssysteme der Zerstörer hatte Raytheon Anschütz bereits im Jahr 2000 an Land ziehen können. Jedes der Schiffe ist mit sechs Multifunktionssystemen mit Radar und Elektronischer Seekarte sowie mit dem Kompass- und Steuerungspaket und einem kompletten Satz Navigationssensoren ausgestattet. Neben den weltweiten Servicekapazitäten war die Zufriedenheit des Kunden mit den Navigationssystemen eine wichtige Voraussetzung für die Vergabe des aktuellen Auftrags an Raytheon Anschütz.

Raytheon Anschütz GmbH ist ein Tochterunternehmen der Raytheon Company (Waltham, USA) und gehört zu deren Geschäftsbereich Integrated Defense Systems (Tewksbury, USA). Das Unternehmen wurde 1905 als Anschütz & Co. gegründet. Am Standort in Kiel entwickelt, produziert und testet das Unternehmen heute alle wesentlichen Komponenten, die für eine sichere Schiffsführung notwendig sind. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 500 Mitarbeiter und koordiniert ein weltweites Service-Netzwerk mit mehr als 200 autorisierten Servicepartnern.
